



Animationsfilm. USA 2018. 101 Min. Regie & Buch: Wes Anderson, B: Roman Coppola, Jason Schwartzman, Kunichi Nomura. M: Alexandre Desplat

Atari Kobayashi ist 12 Jahre alt und Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungs-erlaß alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf die Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Auf Trash Island angekommen freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunden an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird. **Wes Anderson** inszeniert einen zeitgeistigen Animationsfilm um Flüchtlinge, Diskriminierung und Machtmissbrauch – eine fantastische Geschichte im typischen Anderson-Stil.



Adrift. USA 2018. 107 Min. Regie: Baltasar Kormákur. Darsteller: Shailene Woodley, Sam Claflin, Grace Palmer, Jeffrey Thomas, Elizabeth Hawthorne u.a.

Die junge Weltenbummlerin Tami lernt auf Tahiti den englischen Segler Richard kennen und verliebt sich Hals über Kopf. Als die Beiden von einem Ehepaar engagiert werden, deren Segelschiff nach San Diego zu überführen, scheint es das Abenteuer ihres Lebens – bis sie 2000 Seemeilen vom nächsten Festland entfernt plötzlich in einen gewaltigen Hurrikan geraten. Als Tami nach dem Sturm wieder zu sich kommt, ist das Boot kaum mehr als ein Wrack und Richard schwer verletzt. Abgeschnitten vom Rest der Welt beginnt für Tami ein Wettlauf gegen die Zeit, um sich und ihre große Liebe zu retten. **Baltasar Kormákur** („Everest“) beklemmendes Drama beruht auf einer wahren Geschichte, ein hochspannender Überlebenskampf vor atemberaubender Naturkulisse.



D 2018. 145 Min. Regie: Hans Weingartner. Darsteller: Mala Emde, Anton Spieker, Thomas Schmuckert, Steven Lange, Martin Neuhaus u.a.

Jule ist mit ihrem alten Daimler, Typ 303, auf dem Weg nach Portugal, um ihren Freund zu besuchen. Unterwegs nimmt sie den Tramper Jan mit, denn Jule glaubt an das Gute im Menschen – im Gegensatz zu Jan, der den Mensch für egoistisch hält. Jan will nach Spanien, um dort seinen leiblichen Vater kennenzulernen. Mit jedem Kilometer eröffnet sich den beiden die Welt des Anderen etwas mehr, ihre Gespräche werden immer persönlicher. Bis es ihnen schließlich immer schwerer fällt, sich nicht ineinander zu verlieben ... Regisseur **Hans Weingartner** („Die fetten Jahre sind vorbei“) philosophiert lebenshungrig und romantisch zwischen Monogamie und Kapitalismuskritik – ein Lovestory-Road-Movie mit geradezu magischer Anziehungskraft.



USA 2017. 102 Min. Regie: Susanna White. Darsteller: Jessica Chastain, Sam Rockwell, Michael Greyeyes, Ciarán Hinds u.a.

New York, 1889. Nach einem Jahr der Trauer um ihren verstorbenen Mann, ist es für Malerin Catherine Weldon (**Jessica Chastain**) Zeit für einen Neuanfang. Unbeeindruckt von gesellschaftlichen Konventionen reist sie allein nach North Dakota, um dort den legendären Sioux-Häuptling **Sitting Bull** zu portraituren. Während Catherine den Häuptling als besonnenen Mann kennenlernt, macht sie sich unter den Weißen mit ihrer romantischen Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben jedoch schnell Feinde... **Susanna White** inszeniert ein bildgewaltiges Historienepos basierend auf der Biografie der Künstlerin und Aktivistin **Catherine Weldon**, die Ende des 19. Jahrhunderts ihrer Zeit weit voraus war.



Deutschland 2017. 125 Min. Regie: Thomas Stuber. Darsteller: Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth u.a.

Christian (**Franz Rogowski**) ist neu im Großmarkt. Schweigend entdeckt er das unbekannte Universum: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno, der Kollege aus der Getränkeabteilung zeigt dem Neuling Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion (**Sandra Hüller**) von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt. **Thomas Stuber** erzählt von einer zarten Liebe im Kosmos eines Großmarktes, eine subtile und zugleich märchenhafte Lovestory. Einer der bewegendsten deutschen Filme der letzten Jahre.



Israel 2017. 113 Min. Regie & Buch: Samuel Moaz. Darsteller: Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonatan Shiray, Gefen Barkai, Dekel Adin, Shaul Amir, Itay Exlroad u.a.

Michael ist erfolgreicher Architekt und lebt mit seiner Frau Dafna in Tel Aviv. Doch das Leben des wohlhabenden Paares wird sich eines Tages unwiderruflich verändern. Die Nachricht vom Tod ihres 19-jährigen Sohnes Jonathan, der gerade seinen Militärdienst leistet, wirft Leben, Psyche und Ehe des Paares aus der Bahn. Aus tiefer Trauer und Verständnislosigkeit entwickelt sich bei Michael eine rasende, unbändige Wut. Doch dann nimmt die Geschichte eine unvorhergesehene Wendung, die das Schicksal der ganzen Familie in eine neue Richtung lenkt. **Samuel Moaz** („Labanon“) inszeniert einen komplexen, vielschichtiger Film um seine israelische Heimat – von der Kritik gefeiert, in Israel kontrovers diskutiert. Ausgezeichnet mit dem „**Großen Preis der Jury**“ in **Venedig**.



Österreich 2017. 95 Min. R: Michael Kreihsl. B: Michael Kreihsl, nach dem Theaterstück von Daniel Glattauer. D: Aglaia Szyszkowitz, Devid Striesow, Erwin Steinhauer u.a.

Joana (**Aglaia Szyszkowitz**) und Valentin Dorek (**Devid Striesow**), ein Ehepaar in der Krise. Kennengelernt haben sie sich vor 17 Jahren beim Tauchen, in perfekter, wortloser Unterwasserharmonie. Seitdem ist viel Zeit vergangen, haben sich etliche gegenseitige Vorwürfe, Konfliktthemen und nicht verarbeiteten Kränkungen angehäuft. Während der Probestunde beim Paartherapeuten entlädt sich bereits im Wartezimmer die altbekannte Schlacht: Sie hört nicht auf, er hört nicht zu. Selbst der Therapeut wird dabei an den Rand seines Könnens gebracht – bis eine überraschende Nachricht die Therapiesitzung komplett verändert... **Michael Kreihsl** verfilmt das erfolgreiche Theaterstück von **Daniel Glattauer**, eine pointierte Beziehungskomödie.



Italien, Belgien, 2017. 93 Min. Regie & Buch: Susanna Nicchiarelli. D: Trine Dyrholm, John Gordon Sinclair, Anamaria Marinca, Sandor Funtek, Thomas Trabacchi u.a.

Lange nachdem **Nico** (Trine Dyrholm) mit **The Velvet Underground** zur Ikone wurde, ist die „Priesterin der Finsternis“ in einem winzigen Bus auf Europa-Tournee. In ihrer Solokarriere findet die Sängerin nach den bekannten Exzessen wieder zu sich, baut auch die Beziehung zu ihrem Sohn, dessen Vater Schauspieler **Alain Delon** ist, neu auf. Es die Wiedergeburt einer Künstlerin, Mutter und Frau, die trotzdem nie wirklich ihrer Vergangenheit entfliehen kann. **Susanna Nicchiarelli** beleuchtet in ihrem Film die letzten Jahre im Leben von Christa Paffgen – bekannt unter ihrem Künstlernamen Nico – erstes deutsches Supermodel, Sängerin und Warhol-Muse. Ein eindringlicher Film zwischen Roadmovie und Biopic, Heroinabhängigkeit und Tournealltag.



Brasilien/Frankreich 2017. 135 Min. Regie & Drehbuch: Marco Dutra und Juliana Rojas. Darsteller: Isabel Zuua, Marjorie Estiano, Cida Moreira, Gilda Nomacce, Germano Melo u.a.

Die mittellose Krankenschwester Clara (**Isabel Zuua**) sucht dringend einen Job und ist heilfroh, als sie von der charismatischen Ana (**Marjorie Estiano**) als Kindermädchen beschäftigt wird. Die 28-jährige, alleinstehende Frau ist hochschwanger und Clara soll sich nach der Geburt des Kindes um den Säugling kümmern. Schnell freunden sich Clara und Ana an. Wenig später entwickelt sich zwischen ihnen sogar eine Liebesbeziehung, die jedoch jäh endet als Ana in einer Vollmondnacht unerwartet entbinden muß. Ana überlebt die Geburt nicht und das Wesen, das aus ihr herausbricht ist auch nicht menschlich... „Gute Manieren“ wurde als einer der künstlerisch aufregendsten Beiträge beim **Filmfest Locarno** gefeiert. Ein intelligenter Mix aus Horrormärchen und sozialkritischem Erziehungsdrama – skurril, mutig und raffiniert.



Coexist. Frankreich 2017. 90 Min. R & B: Fabrice Eboué. D: Ramzy Bedia, Fabrice Eboué, Guillaume de Tonquédec, Audrey Lamy, Jonathan Cohen, Mathilde Seigner u.a.

Musikproduzent Nicolas wagt ein ambitioniertes Projekt: eine Band bestehend aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam. Tatsächlich läuft es musikalisch auch ziemlich gut und die singenden Gottesdiener haben bald erste Erfolge. Weniger harmonisch sieht es dagegen hinter den Kulissen aus, wer hätte zum Beispiel derartige Abgründe und Feindseligkeit unter modernen Geistlichen erwartet? Als der religiöse Beleidigungskanon schließlich eskaliert, beendet Michael die Zusammenarbeit. Doch die heiligen drei Tonträger haben einander irgendwie auch ins Herz geschlossen und nehmen die Dinge nun selbst in die Hand... **Fabrice Eboué** erzählt von einer jüdisch-christlich-muslimischen Musikgruppe – eine kurzweilige Komödie mit hoffnungsvoller Botschaft.



Dokumentation. Deutschland/Frankreich/Italien 2018. 100 Min. Regie: Wim Wenders. Buch: Wim Wenders & David Rosier

Wim Wenders begibt sich auf eine sehr persönliche Reise mit **Papst Franziskus** – ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm um einen Mann, dem Menschen aus aller Welt ihr Vertrauen schenken. Im Mittelpunkt stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen. In Zeiten von zunehmendem Zynismus dürfte dieses Biopic über einen ebenso bescheidenen wie charismatischen Sinnstifter einen Nerv beim Publikum treffen.



Tout le monde debout. F 2018. 109 Min. R&B: Franck Dubosc. Darsteller: Franck Dubosc, Alexandra Lamy, Gérard Darmon, Elsa Zylberstein u.a.

Jocelyn ist erfolgreicher Geschäftsmann, gutaussehend, selbstbewußt und kreativ. Oder anders ausgedrückt: eitel, egoistisch und ein notorischer Lügner. Frauen sind für ihn Trophäen, die erobert und gesammelt werden müssen. Ein besonders beeindruckendes Exemplar ist Julie. Kurzentschlossen gibt sich Jocelyn als Rollstuhlfahrer aus, um durch Mitleid ins Bett der Schönen zu gelangen. Anfänglich scheint das auch zu funktionieren, bis Julie ihm eines Tages ihre Schwester Florence vorstellt, die tatsächlich an den Rollstuhl gefesselt ist ... **Franck Dubosc** inszeniert eine kurzweilige Komödie um einen scheinbar unverwundlichen Lebermann – charmantes und beschwingtes Sommerkino.

07.2

Lichthaus Kino
Programm

19. Juli bis
01. Aug. 2018

e-werk

Juli	19 Do	20 Fr	21 Sa	22 So	23 Mo	24 Di	25 Mi
15:10 Saal 2				Maria by Callas			
15:20 Saal 1				Candelaria - Ein kubanischer Sommer			
15:45 Saal 3				Nico, 1988			
17:00 Saal 1	303	303	303	303	303	303	303
17:10 Saal 2	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes
17:30 Saal 3	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Nico, 1988
19:00 Saal 2	Liebe bringt alles ins Rollen	Nico, 1988	Liebe bringt alles ins Rollen	Liebe bringt alles ins Rollen	Liebe bringt alles ins Rollen	Liebe bringt alles ins Rollen	Liebe bringt alles ins Rollen
19:15 Saal 3	303	303	303	303	303	303	303
19:30 Saal 1	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht (OmU)	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht
21:00 Saal 2	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts (OmU)	Die Farbe des Horizonts (OmU)	Die Farbe des Horizonts (OmU)
21:20 Saal 1	In den Gängen	In den Gängen	In den Gängen	Hereditary - Das Vermächtnis	Hereditary - Das Vermächtnis (OmU)	Nico, 1988	Feinde - Hostiles
21:50 Saal 3	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs	The Rider (OmU)	The Rider (OmU)	The Rider (OmU)

Juli / August	26 Do	27 Fr	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	01 Mi
15:10 Saal 3							
15:20 Saal 1							
15:45 Saal 2							
17:00 Saal 1	303	303	303	303	Foxtrot	Foxtrot	Foxtrot
17:20 Saal 3	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes	Papst Franziskus. Ein Mann seines Wortes
17:30 Saal 2	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Die Wunderübung	Die Wunderübung	Die Wunderübung
19:10 Saal 3	303	303	303	303	303	303	303
19:20 Saal 2	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr	Ein Lied in Gottes Ohr
19:30 Saal 1	Foxtrot	Foxtrot	Foxtrot	Foxtrot	Die Frau, die vorausgeht (OmU)	Die Frau, die vorausgeht	Die Frau, die vorausgeht
21:00 Saal 2	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts	Die Farbe des Horizonts (OmU)	Die Farbe des Horizonts (OmU)	Die Farbe des Horizonts (OmU)
21:30 Saal 1	Gute Manieren (OmU)	Gute Manieren (OmU)	Gute Manieren (OmU)	Gute Manieren (OmU)	In den Gängen	Nico, 1988	In den Gängen
21:45 Saal 3	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs (OmU)	Isle of Dogs	The Rider (OmU)	The Rider (OmU)	Nico, 1988



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7 Euro, 6 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.
Kinder unter 12: 3,50 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2017
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-17
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



Candelaria - ein kubanischer Sommer
Kolumbien, Deutschland, Norwegen, Argentinien, Kuba
2017. 87 Min. R: Jhonny Hendrix Hiestroza. D: Alden Knight,
Veronica Lynn, Manuel Viveros, Philipp Hochmair u.a.

Kuba ist in den 90ern geprägt von Armut, Zigarren und Rum. Ganz ähnlich sieht auch die Ehe der 75jährige Candelaria aus. Sie und ihr Mann Victor Hugo verbindet eigentlich nur noch die Bequemlichkeit. Als Candelaria eines Tages eine gefundene Videokamera mit nach Hause bringt, ändert sich für die Senioren alles. Zwar reagiert Victor zunächst gewohnt griesgrämig, doch schon bald sieht auch er die Vorzüge der Kamera – und seine Frau mit ganz anderen Augen. Candelaria ist ausgesprochen geschmeichelt und gemeinsam entdecken die beiden ihre Leidenschaft für den Film und für einander. **Jhonny Hendrix Hiestroza** erzählt eine charmante Geschichte um ein alterndes Ehepaar, dem eine gefundene Videokamera zum zweiten Frühling verhilft.